



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Helmut Seifen MdL
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/4852

A10

12. März 2021
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
111
bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Sitzung des Wissenschaftsausschusses vom 17. März 2021;
hier: Bitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um einen schriftli-
chen Bericht zum Thema „Medizinische Fakultät OWL“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in Vorbereitung des TOP 6 „Medizinische Fakultät OWL: Sachstand und
Perspektiven“ der Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 17. März
2021 ist ein schriftlicher Bericht erbeten worden.

In der Anlage stelle ich Ihnen gerne den Bericht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Isabel Pfeiffer-Poensgen

Anlage: Bericht der Landesregierung zum Thema „Medizinische Fakultät
OWL“

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4153
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



Bericht der Landesregierung zum Thema „Medizinische Fakultät OWL“ zur Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 17. März 2021

Seite 2 von 3

Der Aufbau der Medizinischen Fakultät Ostwestfalen-Lippe an der Universität Bielefeld schreitet entsprechend der Planung voran. Mit dem Beginn des Studienstarts im Oktober dieses Jahres wird ein zentrales politische Zeitziel für den Gesamtprozess ohne Verzögerungen erreicht.

Voraussetzung dafür war die Konzentration aller verantwortlichen Akteure auf die zeitgerechte Erarbeitung des Curriculums, das bereits wesentliche Merkmale des Masterplans Medizinstudiums 2020 enthält. Die Landesregierung hat dies – wie im gesamten Aufbauprozess – frühzeitig und intensiv begleitet, so dass das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Anfang dieses Jahres die Genehmigung für den Modellstudiengang Medizin erteilen konnte.

Auch der personelle Aufbau verläuft entsprechend der Planung: 14 Professuren sind bereits berufen, weitere 33 Berufungsverfahren laufen aktuell bzw. werden in Kürze eingeleitet. Bis 2025 und damit zum Beginn des Volllastbetriebs sollen gut 90 Professuren besetzt sein, um dann rund 300 neue Medizinstudierende pro Jahr ausbilden zu können.

Um diesen Aufwuchs zu ermöglichen, hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft mit der Universität eine aufwachsende Finanzplanung vereinbart. Nachdem der Landeszuschuss in 2020 noch 24 Mio. Euro betragen hatte, liegt er in diesem Jahr bereits bei gut 45 Mio. Euro. Ein weiterer finanzieller Aufwuchs mit Blick auf den Volllastbetrieb hat hohe politische Priorität und ist aktuell Gegenstand der laufenden Haushaltsverhandlungen mit dem Ministerium der Finanzen.

Für die bauliche Errichtung der Medizinischen Fakultät hat die Landesregierung ebenfalls frühzeitig die notwendigen Schritte in die Wege geleitet, damit der Raumbedarf sowohl für den Beginn des Studienbetriebs, als auch für den ab dem Wintersemester 2025/26 startenden Volllastbetrieb gedeckt sein wird. Hierbei konnte per Erbbaurechtsvertrag der Zugang zum Grundstück geregelt werden, auf dem die verschiedenen Gebäude der neuen Fakultät in unmittelbarer Umgebung zur Universität entstehen. Weiterhin hat das Ministerium für Kultur und



Wissenschaft eine Ausfallbürgschaft übernommen, um zwei Darlehen zur Finanzierung der Gebäude abzusichern.

Seite 3 von 3

Da für den neuen Hochschulmedizinstandort kein klassisches Universitätsklinikum errichtet wird, hat die Universität Bielefeld bereits in 2019 mit drei ausgewählten Kliniken der Region einen Rahmenvertrag zur Gründung des Verbundes „Universitätsklinikum OWL“ unterzeichnet. Seitdem laufen intensive Vorbereitungen, um gemeinsam das klinische Profil für Forschung und Lehre zu entwickeln. Die konkreten Arbeitsbeziehungen werden in bilateralen Verträgen zwischen Universität und dem jeweiligen Träger geregelt, die im Sommer rechtzeitig vor dem Studienstart unterzeichnet werden.